

HALBJAHRESBERICHT 2015/2016

1. Oktober 2015 bis 31. März 2016
Geschäftsjahr 2015/2016

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen 2015/2016.

	2. Quartal 2015/2016 ¹⁾	2. Quartal 2014/2015 ²⁾	Veränderung	6 Monate 2015/2016 ³⁾	6 Monate 2014/2015 ⁴⁾	Veränderung
Ergebnisrechnung. (Mio. €)						
Umsatzerlöse	582	568	2 %	1.309	1.208	8 %
davon Banking	342	362	-6 %	778	783	-1 %
davon Retail	240	206	17 %	531	425	25 %
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Einmaleffekte	148	117	26 %	321	253	27 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	25,4 %	20,6 %	-	24,5 %	20,9 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Einmaleffekte	-24	-23	4 %	-47	-45	4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,1 %	4,0 %	-	3,6 %	3,7 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten⁵⁾ ohne Einmaleffekte	-82	-76	8 %	-166	-153	8 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	14,1 %	13,4 %	-	12,7 %	12,7 %	-
EBITA⁶⁾ ohne Einmaleffekte	42	18	133 %	108	55	96 %
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	7,2 %	3,2 %	-	8,3 %	4,6 %	-
davon Banking	27	12	125 %	76	36	111 %
in % vom Umsatz Banking	7,9 %	3,3 %	-	9,8 %	4,6 %	-
davon Retail	15	6	150 %	32	19	68 %
in % vom Umsatz Retail	6,3 %	2,9 %	-	6,0 %	4,5 %	-
Einmaleffekte	7	-8		-5	-8	
EBITA⁶⁾ inkl. Einmaleffekte	49	10	390 %	103	47	119 %
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	8,4 %	1,8 %	-	7,9 %	3,9 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	15	15	0 %	29	26	12 %
EBITDA	64	25	156 %	132	73	81 %
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	11,0 %	4,4 %	-	10,1 %	6,0 %	-
Transaktionsaufwendungen						
Unternehmenszusammenschluss mit Diebold Inc.	-12	0	-	-12	0	-
Periodenergebnis	25	6	317 %	63	31	103 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,3 %	1,1 %	-	4,8 %	2,6 %	-
Cashflow. (Mio. €)						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				106	99	7 %
				31.03.2016	30.09.2015	Veränderung
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)						
Working Capital				305	351	-46
in % vom Umsatz (annualisiert)				11,7 %	14,5 %	-
Nettoverschuldung				60	140	-80
Eigenkapital⁷⁾				451	391	60
Human Resources.						
Mitarbeiter				9 339	9 100	239

1) 1. Januar 2016 – 31. März 2016.

2) 1. Januar 2015 – 31. März 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 31. März 2015.

5) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

6) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

7) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

Umsatz profitiert im ersten Halbjahr von starkem Retailgeschäft – Restrukturierungsprogramm greift rascher als ursprünglich prognostiziert und beeinflusst das operative Ergebnis positiv.

- Umsatz: Plus 8 %
- Operatives Ergebnis (EBITA) vor Einmaleffekten: Plus 96 %
- Operatives Ergebnis (EBITA) nach Einmaleffekten: Plus 119 %
- Periodenergebnis: Plus 103 %*
- Regionale Umsatzentwicklung
 - Deutschland: Plus 2%
 - Europa: Plus 11 %
 - Asien/Pazifik/Afrika: Plus 2 %
 - Region Amerika: Plus 22%
- Umsatzplus bei Hardware (15 %) und bei Software/Services (4 %)
- Segmente: Banking mit leichtem Umsatzrückgang (Minus 1 %) – Retail mit deutlichem Wachstum (Plus 25 %)

* Darin enthalten sind 12 Mio. € Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. im zweiten Berichtsquartal.

Die im Vorquartal angehobene Ergebnisprognose für das Gesamtjahr wird bestätigt: operatives Ergebnis wird vor Einmaleffekten zwischen 160 und 190 Mio. € erwartet – Umsatzprognose wird angehoben: moderate Steigerung gegenüber Vorjahr.

WICHTIGE EREIGNISSE.

Transformationsprogramm greift rascher und mit geringeren Einmalaufwendungen. Der Konzern setzte die strategische Neuaufstellung und Restrukturierung im ersten Halbjahr mit Nachdruck fort (Programm Delta). Dadurch konnten vor allem im Hardware- und Services-Geschäft die Kosten gesenkt und die Ergebnisdaten verbessert werden. Bereits im ersten Berichtsquartal war ein positiver Ergebniseffekt aus kurzfristig umgesetzten Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zu verzeichnen. Zusätzlich dazu konnten im zweiten Berichtsquartal durch positive Einmaleffekte aus dem Programm Delta im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten die ohnehin geringer ausfallenden Einmalaufwendungen für Restrukturierung überkompensiert werden.

Parallel zu den laufenden Restrukturierungsaktivitäten wurden zum Ausbau des Geschäfts mit anspruchsvollen (High-End-) Serviceleistungen mehrere Akquisitionen vollzogen. So wird Wincor Nixdorf zwei Gesellschaften übernehmen, die unter anderem für den Betrieb und die Aktualisierung von Software zur Verarbeitung der Bezahltransaktionen in einem europäischen Tankstellennetz zuständig sind.

Zum 1. März 2016 übernahm Wincor Nixdorf zudem die Anteilsmehrheit an dem auf Programm- und Projektmanagement für den Finanzdienstleistungssektor spezialisierten belgischen Unternehmen Projective NV. Zuvor hatte Wincor Nixdorf bereits im ersten Berichtsquartal in den Niederlanden seine Kapazitäten für das integrierte End-to-End-Bargeldmanagement im Auftrage niederländischer Großbanken durch die Übernahme der lokalen Brink's-Werttransportaktivitäten vervollständigt.

Übernahme von Wincor Nixdorf und Zusammenschluss mit Diebold schreitet voran.

Am 29. März 2016 veröffentlichte Diebold Inc., dass bis zu diesem Datum 68,9% der Anteile am Grundkapital der Wincor Nixdorf AG im Rahmen des Übernahmeangebots bis zum Meldestichtag angenommen wurden; die Mindestannahmeschwelle wurde damit erreicht. Zuvor hatten Vorstand und Aufsichtsrat der Wincor Nixdorf AG am 11. Februar 2016 in ihrer gemeinsamen Stellungnahme (gem. § 27 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz) den Aktionären die Annahme des Angebots empfohlen. Für den erfolgreichen Abschluss der Transaktion bedarf es nunmehr noch der Zustimmung der Kartellbehörden. Diebold und Wincor Nixdorf gehen davon aus, dass die Genehmigungsverfahren im Laufe des Sommers 2016 erfolgreich abgeschlossen werden können.

Am 8. April 2016 erklärten Diebold Inc. und Diebold KGaA, dass sie nach Vollzug der Übernahme den Abschluss eines Beherrschungsvertrags und ggf. eines Gewinnabführungsvertrags (jeweils i.S. § 291 Aktiengesetz) zwischen der Wincor Nixdorf AG als beherrschter und ggf. gewinnabführender Gesellschaft und der Diebold KGaA anstreben. Zum Ende einer weiteren Annahmefrist (12. April 2016) seines freiwilligen Übernahmeangebots gab Diebold bekannt, 69,9% aller bestehenden Wincor Nixdorf Aktien erreicht zu haben.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Kursentwicklung.

Durch die anstehende Übernahme durch Diebold entwickelte sich die Wincor Nixdorf Aktie auch im zweiten Quartal weitgehend unabhängig vom Gesamtmarkt. Mit Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses des Übernahmeangebots seitens Diebold am 24. März 2016 stieg dann die Wincor Nixdorf Aktie deutlich an.

Die Aktie schloss am 31. März 2016 mit einem Kursgewinn von insgesamt 52,4 % im Berichtszeitraum, während der MDAX 5,2 % zulegte.

Im Rahmen der Übernahmeofferte an die Aktionäre ist zusätzlich die zum Umtausch eingereichte Aktiengattung mit der WKN A169QN und der ISIN DE000A169QN2 notiert. Diese neue Aktiengattung ersetzte vom 1. April 2016 bis zum 20. April 2016 vorübergehend die Aktiengattung der Wincor Nixdorf AG (ISIN DE000A0CAYB2) im MDAX.

Daten zur Kursentwicklung (Xetra, ISIN DE000A0CAYB2).

	in €
Eröffnungskurs 1. Oktober 2015	35,37
Höchstkurs im Berichtszeitraum (24. März 2016)	54,80
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (2. Oktober 2015)	32,57
Schlusskurs 31. März 2016	53,89

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie (Xetra, ISIN DE000A0CAYB2) im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016.



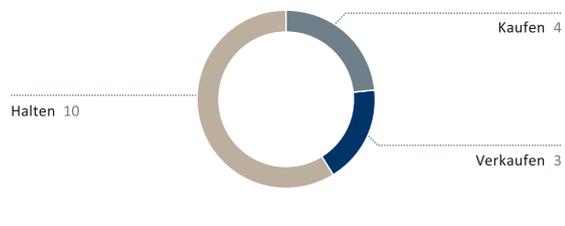
Investor Relations.

Zum Ende des Berichtszeitraums beobachteten 17 Finanzanalysten im Rahmen einer offiziell erklärten Coverage unser Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, equinet Bank, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Independent Research, KeplerCheuvreux, LBBW, MainFirst, M. M. Warburg, National-Bank, Nord/LB, Oddo Seydler, UBS, Wedbush Morgan Securities.

Zu Ende März 2016 gab es folgende Empfehlungen:

Übersicht Analystenempfehlungen. Anzahl



Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

Über 3 %:

- Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH

Über 5 %:

- Polaris Capital Management, LLC
- UBS AG

Über 10 %:

- Kiltearn Limited

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen in Deutschland und Großbritannien das Unternehmen vorgestellt und Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Quartal 2015/16 am 25. Januar 2016 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten. Am gleichen Tag fand auch die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft in Paderborn statt. Auf der Versammlung waren 51,7 % des Grundkapitals vertreten. Alle Tagesordnungspunkte erhielten klare Mehrheiten.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte im Januar 2016 seine Wachstumsprognose für das Jahr 2016 ein weiteres Mal in Folge nach unten. Er reduzierte seine Einschätzung gegenüber seiner zuvor abgegebenen Prognose um 0,2 Prozentpunkte auf 3,4 Prozent. Als Ursache dafür benannten die Experten Eintrübungen der volkswirtschaftlichen Entwicklungen vor allem in Emerging Markets und in Öl-exportierenden Ländern.

Entwicklungen in den Branchen Retailbanking und Handel. Sowohl für die Banking- als auch für die Retail-Industrie gehen Marktanalysten von einer weltweit steigenden Nachfrage nach Informationstechnologie aus. Hierbei wird im Geschäft mit Software, Professional Services und Outsourcing mit höherem Wachstum gerechnet als im Geschäft mit Hardware. Darüber hinaus erwarten die Analysten Wachstumsimpulse eher aus den Industrieländern als aus den Emerging Markets. In China, dem größten der Emerging Markets, kommt noch ein nachteiliger Faktor hinzu: Zahlreiche Vorschriften der chinesischen Regulatoren erschweren westlichen Anbietern von Informationstechnologie das Geschäft mittlerweile erheblich.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Ertragslage.

Umsatzentwicklung. Die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 um 8 % auf 1.309 Mio. € (6 Monate 2014/2015 [nachfolgend »i.Vj.«]: 1.208 Mio. €). Im zweiten Quartal erreichte der Konzernumsatz 582 Mio. € (i.Vj.: 568 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 2 %. Auf US-Dollar-Basis nahm der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 10 % zu.

Entwicklung nach Geschäftsarten. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konnten die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um 15 % auf 578 Mio. € (i.Vj.: 504 Mio. €) gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft stiegen dagegen um 4 % auf 731 Mio. € (i.Vj.: 704 Mio. €). Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz stieg im Berichtszeitraum auf 44 % (i.Vj.: 42 %). Dementsprechend sank der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 56 % (i.Vj.: 58 %).

Entwicklung in den Regionen. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres nahmen die Umsatzerlöse in Deutschland um 2 % auf 282 Mio. € (i.Vj.: 277 Mio. €) zu und trugen mit 22 % (i.Vj.: 23 %) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Der Umsatz in Deutschland erreichte im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 127 Mio. € (i.Vj.: 138 Mio. €), was einem Rückgang von 8 % entspricht.

In der Region Europa (ohne Deutschland) konnten die Umsätze im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreswert um 11 % gesteigert werden und erreichten 613 Mio. € (i.Vj.: 553 Mio. €). In der Region Europa wurde mit 47 % (i.Vj.: 46 %) der größte Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns erzielt. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stiegen die Umsatzerlöse in der Region Europa (ohne Deutschland) um 9 % auf 278 Mio. € (i.Vj.: 254 Mio. €).

Die Umsatzerlöse in der Region Asien/Pazifik/Afrika stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 239 Mio. € (i.Vj.: 234 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 2 % gegenüber dem Vorjahreswert. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 18 % (i.Vj.: 19 %). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres sanken die Umsätze in der Region Asien/Pazifik/Afrika dagegen um 10 % auf 103 Mio. € (i.Vj.: 115 Mio. €).

In der Region Amerika konnten die Umsatzerlöse in US-Dollar im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 26 % gesteigert werden. Umgerechnet in Euro bedeutet dies einen Anstieg um 22 % auf 175 Mio. € (i.Vj.: 144 Mio. €). Damit belief sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 13 % (i.Vj.: 12 %). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz um 21 % auf 74 Mio. € (i.Vj.: 61 Mio. €) zu.

Kostenentwicklung. Im Geschäftsjahr 2015/2016 belasteten Aufwendungen aus Einmaleffekten die Funktionskosten und somit das operative Ergebnis (EBITA). Diese Einmaleffekte setzen sich aus zwei Komponenten zusammen:

1) Aufwendungen aus dem im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 gestarteten Restrukturierungsprogramm Delta. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personal- und darüber hinaus um Beratungsaufwendungen.

2) Sonstige Einmaleffekte aus dem Programm Delta im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten.

Die Vorjahresdaten werden in diesem Zusammenhang vergleichbar um die im Geschäftsjahr 2014/2015 angefallenen Aufwendungen aus dem Restrukturierungsprogramm Delta dargestellt. Darüber hinaus gab es in 2014/2015 keine weiteren Einmaleffekte.

Überleitung EBITA* 6 Monate 2015/2016.

in Mio. €

	vor Einmal- effekten	Aufwendungen aus Einmal- effekten	nach Einmal- effekten
Umsatzerlöse	1.309		1.309
Umsatzkosten	-988	-12	-1.000
Bruttoergebnis vom Umsatz	321	-12	309
Forschungs- und Entwicklungskosten	-47	0	-47
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-166	7	-159
EBITA*	108	-5	103

* vor Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 12 Mio. €, welche innerhalb der Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgewiesen werden.

Das Bruttoergebnis des Umsatzes nach Einmaleffekten betrug 309 Mio. € und beinhaltet Aufwendungen aus Einmaleffekten in Höhe von 12 Mio. €. Die Bruttomarge des Umsatzes nach Aufwendungen aus Einmaleffekten stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,2 Prozentpunkte auf 23,6 % (i.Vj.: 20,4 %). Die Bruttomarge vor Aufwendungen aus Einmaleffekten beläuft sich auf 24,5 % (i.Vj.: 20,9 %), was einem Anstieg von 3,6 Prozentpunkten entspricht.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten, die in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres keine Aufwendungen aus Einmaleffekten beinhalten, beliefen sich auf 47 Mio. € (i.Vj.: 45 Mio. €), was einem Anstieg von 2 Mio. € bzw. 4 % entspricht. Die F&E-Quote belief sich dabei auf 3,6 % (i.Vj.: 3,7 %).

Nach Aufwendungen aus Einmaleffekten beliefen sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive des sonstigen betrieblichen Ergebnisses sowie des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Berichtszeitraum auf 159 Mio. €, wobei darin ein Ertrag in Höhe von 7 Mio. € aus Einmaleffekten enthalten ist. Somit stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten vor Einmaleffekten auf 166 Mio. € (i.Vj.: 153 Mio. €), was einem Anstieg um 13 Mio. € bzw. 8 % entspricht. Gemessen am Umsatz belief sich die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote vor Einmaleffekten dabei wie im Vorjahr auf 12,7 %.

Ergebnisentwicklung.**Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA*).**

in Mio. €

	6 Monate 2015/2016	6 Monate 2014/2015
Periodenergebnis	63	31
+ Ertragsteuern	26	13
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen./Finanzerträge)	2	3
+ Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc.	12	0
EBITA* nach Aufwendungen aus Einmaleffekten	103	47
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	26	24
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	3	2
EBITDA*	132	73

* vor Transaktionsaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 12 Mio. €.

Innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis (EBITA) nach Aufwendungen aus Einmaleffekten 103 Mio. € (i.Vj.: 47 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) beinhaltet dabei 5 Mio. € Aufwendungen aus Einmaleffekten. Dementsprechend stieg das EBITA vor Aufwendungen aus Einmaleffekten um 96 % auf 108 Mio. € (i.Vj.: 55 Mio. €). Die EBITA-Rendite vor Aufwendungen aus Einmaleffekten erhöhte sich um 3,7 Prozentpunkte auf 8,3 % (i.Vj.: 4,6 %).

Das Periodenergebnis der Wincor Nixdorf AG nach Einmaleffekten und Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 63 Mio. € (i.Vj.: 31 Mio. €).

Finanzlage.

Cashflow.	in Mio. €	
	6 Monate 2015/2016	6 Monate 2014/2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	106	99
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25	-31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11	-58
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode¹⁾	17	-13
Free Cashflow	82	67

1) Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 um 7 Mio. € über dem Vorjahr und erreichte einen Wert von 106 Mio. € (i.Vj.: 99 Mio. €).

Das EBITDA nach Einmaleffekten und Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. als Ausgangspunkt für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 120 Mio. € deutlich über dem Vorjahr. (i.Vj.: 73 Mio. €). Die gezahlten Ertragssteuern verminderten die Finanzmittel um 20 Mio. € (i.Vj.: 26 Mio. €). Der Abbau des Working Capital führte bereinigt um Akquisitionseffekte zu einem Finanzmittelzufluss von 63 Mio. € (i.Vj.: 114 Mio. €). Durch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelabfluss von 35 Mio. € (i. Vj.: Mittelabfluss von 79 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 25 Mio. € unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 31 Mio. €). Schwerpunktmäßig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie reparabile Ersatzteile investiert.

Darüber hinaus erweiterte Wincor Nixdorf im Rahmen der Akquisitionstätigkeit sein mit Software verbundenes Dienstleistungsgeschäft im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres durch den Erwerb von 51% der Anteile an dem auf Programm- und Projektmanagement für den Finanzdienstleistungssektor spezialisierten Unternehmen Projective NV in Belgien. Zuvor wurde bereits durch die Übernahme der Aktivitäten von Brink's in den Niederlanden das Geschäft mit profitablen IT-Services ausgebaut. Außerdem wurde das Gemeinschaftsunternehmen Winservice AS, Oslo zum 1. Dezember 2015 durch Erwerb der Fremddanteile übernommen. In diesem

Zusammenhang wurden für den anteiligen Erwerb von Projective NV und für den Erwerb des Geschäfts von Brink's, bzw. der Fremddanteile der Winservice AS sowie einer Anzahlung auf zukünftige Akquisitionstätigkeit und die Erstkonsolidierung der CI Tech Sensors AG in der Schweiz in Summe 18 Mio. € an Finanzmitteln ausgezahlt. Damit verbunden wurden Vermögenswerte und Schulden übernommen. Darin waren zum Erwerbszeitpunkt per Saldo Zahlungsmittelbestände in Höhe von 15 Mio. € enthalten. Die für den Erwerb gezahlten Beträge wurden mit den erworbenen Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten saldiert ausgewiesen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelabfluss von 11 Mio. € (i.Vj.: 58 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wurden per Saldo 10 Mio. € an Finanzverbindlichkeiten zurückgezahlt. Diese Auszahlung entspricht der planmäßigen Teilrückzahlung des im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommenen Darlehens bei der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg. Im laufenden Geschäftsjahr wurde im Vergleich zum Vorjahr keine Dividende an die Aktionäre gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2013/14 war im Vergleichszeitraum eine Dividende in Höhe von 52 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet worden.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparabile Ersatzteile) lag mit 82 Mio. € (i.Vj.: 67 Mio. €) um 15 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer signifikanten Reduzierung der Nettoverschuldung auf 60 Mio. € zum 31. März 2016 (30.09.2015: 140 Mio. €).

Vermögenslage.

	in Mio. €	
	31.03.2016	30.09.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	589	575
Kurzfristige Vermögenswerte	985	932
Gesamtvermögen	1.574	1.507
Passiva		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	451	391
Langfristige Schulden	203	197
Kurzfristige Schulden	920	919
Gesamtkapital	1.574	1.507

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2016 im Vergleich zum 30. September 2015 um 67 Mio. € bzw. 4,4 % auf insgesamt 1.574 Mio. € erhöht.

Innerhalb der Aktiva zeigt sich bei den langfristigen Vermögenswerten ein Anstieg in Höhe von 14 Mio. € auf 589 Mio. € (30.09.2015: 575 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte von rund 11 Mio. € auf insgesamt 365 Mio. € zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 31. März 2016 um insgesamt 53 Mio. € auf 985 Mio. € (30.09.2015: 932 Mio. €). Diese Zunahme ist zum einen durch einen Anstieg innerhalb der Vorräte von 28 Mio. € auf nunmehr 355 Mio. € gekennzeichnet. Zum anderen haben die Sonstigen Vermögenswerte gegenüber dem 30. September 2015 um 19 Mio. € auf insgesamt 83 Mio. € zugenommen. Darüber hinaus konnten die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 22 Mio. € auf nunmehr 463 Mio. € abgebaut werden. Gegenläufig haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 27 Mio. € auf insgesamt 65 Mio. € erhöht.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahresende um 60 Mio. € auf 451 Mio. € deutlich angestiegen (30.09.2015: 391 Mio. €). Diese Steigerung ist im Wesentlichen durch das positive Periodenergebnis in Höhe von 63 Mio. € zu begründen (31.03.2015: 31 Mio. €).

Die langfristigen Schulden haben sich zum Ende des zweiten Quartals um 6 Mio. € auf 203 Mio. € gegenüber dem Stichtagswert per 30. September 2015 in Höhe von 197 Mio. € leicht erhöht. Die kurzfristigen Schulden liegen mit 920 Mio. € auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahresendes und haben sich in Summe nicht wesentlich verändert (30.09.2015: 919 Mio. €).

Segmentberichterstattung.

Geschäftsverlauf der Segmente. Im Segment Banking sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 1 % auf 778 Mio. € (i.Vj.: 783 Mio. €). Das EBITA nach Einmaleffekten des Segments Banking erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 69 Mio. € und enthält 7 Mio. € Aufwendungen aus Einmaleffekten. Das um die Aufwendungen aus Einmaleffekten bereinigte Segment-EBITA stieg um 40 Mio. € auf 76 Mio. € (i.Vj.: 36 Mio. €), was einem Anstieg um 111 % entspricht.

Kennzahlen Segment Banking. in Mio. €

	6 Monate 2015/2016	6 Monate 2014/2015	Veränderung
Umsatz	778	783	-1 %
EBITA nach Einmaleffekten*	69	29	138 %
EBITA-Rendite (in %)	8,9	3,7	5,2
EBITA vor Einmaleffekten	76	36	111 %
EBITA-Rendite (in %)	9,8	4,6	5,2

* vor Transaktionsaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 7 Mio. €.

Der Umsatz des Segments Retail konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 25 % gesteigert werden und erreichte 531 Mio. € (i.Vj.: 425 Mio. €). Nach den Erträgen aus Einmaleffekten in Höhe von 2 Mio. € erreichte das EBITA des Segments Retail 34 Mio. €. Das EBITA des Segments Retail bereinigt um die Erträge aus Einmaleffekten stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreswert um 13 Mio. € auf 32 Mio. € (i.Vj.: 19 Mio. €). Im Segment Retail entspricht dies einem Anstieg in Höhe von 68 %.

Kennzahlen Segment Retail. in Mio. €

	6 Monate 2015/2016	6 Monate 2014/2015	Veränderung
Umsatz	531	425	25 %
EBITA nach Einmaleffekten*	34	18	89 %
EBITA-Rendite (in %)	6,4	4,2	2,2
EBITA vor Einmaleffekten	32	19	68 %
EBITA-Rendite (in %)	6,0	4,5	1,5

* vor Transaktionsaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 5 Mio. €.

Mitarbeiter.

Bis einschließlich 31. März 2016 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2015 auf 9 339 (30.09.2015: 9 100).

Wie das Restrukturierungsprogramm selbst schreiten auch der darin vorgesehene Personalabbau sowie der Umbau der Belegschaftsstruktur schneller voran als ursprünglich geplant. Dabei werden die Reduzierungseffekte allerdings durch den Aufbau von Personal im Rahmen von Betriebsübernahmen sowie von Einstellungen im Zuge des Nearshorings überkompensiert.

Vorstandsmandate in der Wincor Nixdorf AG. Der Aufsichtsrat der Wincor Nixdorf AG hat die Mandate des Vorstandsvorsitzenden Eckard Heidloff sowie des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Finanzvorstandes Dr. Jürgen Wunram vorzeitig um drei Jahre bis zum 28. Februar 2019 verlängert. Zudem wurde mit Wirkung zum 1. März 2016 und ebenfalls für drei Jahre Dr. Ulrich Näher zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt; er verantwortet die Business Unit Systems. Damit gehören dem Vorstand der Wincor Nixdorf AG einschließlich Olaf Heyden nunmehr vier Mitglieder an.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Chancen- und Risikobericht.

Im Berichtszeitraum haben sich keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht 2014/2015 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können.

Prognosebericht.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner im April 2016 aktualisierten Prognose für das laufende Kalenderjahr 2016 nur noch mit einem Weltwirtschaftswachstum von 3,2 Prozent. Dies sind weitere 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im Januar 2016 angegeben. Zwar halte die globale Erholung nach IWF-Einschätzung an, diese erfolge aber mit einem immer langsameren Tempo. Auch seien die Abwärtsrisiken gestiegen. Dazu zählt der IWF geopolitische Unruhen, Kapitalabflüsse aus den Emerging Markets sowie eine weitere Abschwächung der Investitionstätigkeit vor allem in Öl- und Rohstoffexportierenden Ländern.

Mit Blick auf das Banking-Geschäft von Wincor Nixdorf ist dabei zusätzlich relevant, dass sich vor allem in Europa viele Banken mit Faktoren konfrontiert sehen, die deren Profitabilität beeinträchtigen. Dieses sind die schärferen Regulierungsbestimmungen durch die Aufsichtsbehörden, die extrem niedrigen Leitzinsen der Notenbanken und die Digitalisierung des Finanzgeschäfts. Im Geschäft mit Handelsunternehmen hingegen ist mit einer weiterhin starken Entwicklung zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund erwartet Wincor Nixdorf im laufenden Geschäftsjahr auf der Umsatzseite vor allem vom Zuwachs in seinem Retailgeschäft zu profitieren sowie auf der Ergebnisseite von den Erfolgen aus dem laufenden Transformationsprogramm. Dieses wird konsequent weiter umgesetzt. Dabei stellen sich die positiven Effekte zum Teil sehr viel rascher ein als ursprünglich eingeschätzt, und die damit verbundenen Aufwände fallen deutlich geringer aus als geplant.

Gemäß der nach dem ersten Berichtsquartal erhöhten Prognose wird Wincor Nixdorf im laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 ein operatives Ergebnis in einer Spanne von 160 bis 190 Millionen Euro vor Einmaleffekten erzielen. Dieses Profitabilitätsniveau war zuletzt in den Geschäftsjahren vor der Finanzkrise erreicht worden.

Als Einmaleffekte sind in diesem Zusammenhang Restrukturierungsaufwendungen zu benennen (geplante 30 Mio. €) sowie positive Effekte aus M&A-Aktivitäten (ca. 30 bis 60 Mio.€).

Die bisherige Umsatzprognose wird angesichts des gegenüber Vorjahr besseren Geschäfts angehoben, nachdem sie nach dem ersten Berichtsquartal noch konstant gehalten war. Danach erwartet Wincor Nixdorf im laufenden Geschäftsjahr beim Umsatz nun eine moderate Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Im Ausblick von Wincor Nixdorf auf das Geschäftsjahr 2015/2016 nicht enthalten sind Transaktionsaufwendungen in Höhe von etwa 50 Mio. €, die aus der getroffenen Zusammenschlussvereinbarung mit Diebold Inc. resultieren.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016.

	in T€			
	2. Quartal 2015/2016 ¹⁾	2. Quartal 2014/2015 ²⁾	6 Monate 2015/2016 ³⁾	6 Monate 2014/2015 ⁴⁾
Umsatzerlöse	582.000	567.978	1.308.953	1.207.853
Umsatzkosten	-435.605	-458.299	-999.562	-961.568
Bruttoergebnis vom Umsatz	146.395	109.679	309.391	246.285
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24.115	-22.460	-46.939	-44.852
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-95.351	-75.277	-181.556	-153.560
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10.552	0	10.552	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-119	-1.880	-143	-1.203
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	37.362	10.062	91.305	46.670
Finanzerträge	736	337	1.347	789
Finanzaufwendungen	-1.869	-2.404	-3.830	-4.097
Ergebnis vor Ertragsteuern	36.229	7.995	88.822	43.362
Ertragsteuern	-10.756	-2.358	-25.995	-12.668
Periodenergebnis	25.473	5.637	62.827	30.694
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	199	651	445	837
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	25.274	4.986	62.382	29.857
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	29.816	29.816	29.816	29.816
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	29.816	29.816	29.816	29.816
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,85	0,17	2,09	1,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,85	0,17	2,09	1,00
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	25.274	4.986	62.382	29.857
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	29.816	29.816	29.816	29.816
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (in €)	0,85	0,17	2,09	1,00

1) 1. Januar 2016 – 31. März 2016.

2) 1. Januar 2015 – 31. März 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 31. März 2015.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016.

	in T€			
	2. Quartal 2015/2016 ¹⁾	2. Quartal 2014/2015 ²⁾	6 Monate 2015/2016 ³⁾	6 Monate 2014/2015 ⁴⁾
Periodenergebnis	25.473	5.637	62.827	30.694
Posten, die aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert wurden oder werden könnten:				
Cashflow Hedges – erfolgsneutrale Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	2.109	-10.818	1.147	-13.562
Cashflow Hedges – erfolgswirksame Umgliederung	284	3.084	4.023	5.535
Währungskursänderungen	-4.841	17.133	-2.776	20.817
Übrige Veränderungen	-10	0	-10	0
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-5.878	-6.719	-6.593	-7.155
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-8.336	2.680	-4.209	5.635
Konzern-Gesamtergebnis	17.137	8.317	58.618	36.329
Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	269	632	514	538
Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	16.868	7.685	58.104	35.791

1) 1. Januar 2016 – 31. März 2016.

2) 1. Januar 2015 – 31. März 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 31. März 2015.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

Konzernbilanz

zum 31. März 2016.

Aktiva	in T€	
	31.03.2016	30.09.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	364.658	354.129
Sachanlagen	122.070	121.129
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	51	1.919
Finanzanlagen	3.623	1.176
Reparable Ersatzteile	28.468	29.034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.973	15.919
Sonstige Vermögenswerte	4.834	4.319
Latente Steueransprüche	49.149	47.908
	588.826	575.533
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	354.688	326.517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	463.279	485.463
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.480	7.112
Laufende Ertragsteueransprüche	15.124	10.917
Sonstige Vermögenswerte	83.039	63.840
Finanzanlagen	12	14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.511	37.838
	985.133	931.701
Summe Aktiva	1.573.959	1.507.234
Passiva	in T€	
	31.03.2016	30.09.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085	33.085
Gewinnrücklagen	533.018	476.673
Eigene Anteile	-173.712	-173.712
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	51.718	51.301
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	444.109	387.347
Nicht beherrschende Anteile	7.099	4.093
	451.208	391.440
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86.609	83.262
Sonstige Rückstellungen	22.177	17.745
Finanzverbindlichkeiten	56.703	65.663
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.530	6.840
Latente Steuerverbindlichkeiten	28.296	23.229
	203.346	196.739
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	182.081	170.969
Finanzverbindlichkeiten	68.171	112.128
Erhaltene Anzahlungen	25.488	20.703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.289	338.128
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	454	2.438
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	45.127	39.959
Sonstige Verbindlichkeiten	267.795	234.730
	919.405	919.055
Summe Passiva	1.573.959	1.507.234

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016.

	in T€	
	6 Monate 2015/2016 ¹⁾	6 Monate 2014/2015 ²⁾
EBITA	91.305	46.670
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	25.813	23.991
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	3.302	2.793
EBITDA	120.420	73.454
Erhaltene Zinsen	1.277	533
Gezahlte Zinsen	-3.620	-4.078
Gezahlte Ertragsteuern	-20.350	-26.276
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-143	31
Veränderung der Rückstellungen	-6.907	-17.257
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-19.612	20.024
Veränderung des Working Capital	63.037	114.206
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-28.447	-61.518
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	105.655	99.119
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	803	474
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	2	180
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.380	-6.437
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.703	-21.002
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.802	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-51
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-4.302	-4.630
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-25.382	-31.466
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-52.178
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-10.000	-5.000
Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile	0	-874
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-339	182
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.339	-57.870
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69.934	9.783
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	647	2.026
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode ³⁾	-53.826	-24.383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode³⁾	16.755	-12.574

1) 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

2) 1. Oktober 2014 – 31. März 2015.

3) Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. März 2016.

	in T€								
	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Sonstige Eigenkapitalbestandteile			Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
				Kapital- rücklage	Währungskurs- änderungen	Cashflow Hedges			
Stand 1. Oktober 2014	33.085	529.407	-173.712	49.186	-2.562	-12.383	423.021	3.788	426.809
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	-8.027	-8.027	0	-8.027
Währungskursänderungen	0	0	0	0	21.118	0	21.118	-301	20.817
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-7.157	0	0	0	0	-7.157	2	-7.155
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	-7.157	0	0	21.118	-8.027	5.934	-299	5.635
Periodenergebnis	0	29.857	0	0	0	0	29.857	837	30.694
Konzern-Gesamtergebnis	0	22.700	0	0	21.118	-8.027	35.791	538	36.329
Aktienoptionen	0	5.540	0	-3.104	0	0	2.436	0	2.436
Sonstige Veränderungen	0	-6	0	0	0	0	-6	-17	-23
Ausschüttungen	0	-52.178	0	0	0	0	-52.178	-726	-52.904
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	0	-46.644	0	-3.104	0	0	-49.748	-743	-50.491
Stand 31. März 2015	33.085	505.463	-173.712	46.082	18.556	-20.410	409.064	3.583	412.647
Stand 1. Oktober 2015	33.085	476.673	-173.712	48.714	10.085	-7.498	387.347	4.093	391.440
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	5.170	5.170	0	5.170
Währungskursänderungen	0	0	0	0	-2.845	0	-2.845	69	-2.776
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-6.593	0	0	0	0	-6.593	0	-6.593
Übrige Veränderungen	0	-10	0	0	0	0	-10	0	-10
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	-6.603	0	0	-2.845	5.170	-4.278	69	-4.209
Periodenergebnis	0	62.382	0	0	0	0	62.382	445	62.827
Konzern-Gesamtergebnis	0	55.779	0	0	-2.845	5.170	58.104	514	58.618
Aktienoptionen	0	772	0	-1.908	0	0	-1.136	0	-1.136
Übernahme von Anteilen	0	-206	0	0	0	0	-206	2.492	2.286
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	0	566	0	-1.908	0	0	-1.342	2.492	1.150
Stand 31. März 2016	33.085	533.018	-173.712	46.806	7.240	-2.328	444.109	7.099	451.208

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Wincor Nixdorf AG“) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im **Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2015** dargestellt.

Konsolidierungskreis.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2016 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Unternehmen, die von der Wincor Nixdorf AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, sobald die Wincor Nixdorf AG variablen Rückflüssen von Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Höhe dieser Rückflüsse mittels ihrer Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Unternehmen in den Konzern-Zwischenabschluss beginnt an dem Tag, an dem die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung erlangt. Sie endet, wenn die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

Am 1. Oktober 2015 erwarb Wincor Nixdorf sämtliche Anteile an der SecurCash Nederland B.V. (vormals: Brink's Nederland B.V.) mit Sitz in Rotterdam, Niederlande und erlangte damit Beherrschung über die Gesellschaft. Die Übernahme dient vor allem dazu, aus einer Hand Cash-Management- und Bargeldlogistik-Leistungen zu erbringen, die führende niederländische Banken im Rahmen langfristiger Beauftragungen erteilt haben.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2015 wurden die ausstehenden Anteile in Höhe von 50 % an der Winservice AS mit Sitz in Oslo, Norwegen, erworben. Aufgrund des Übergangs der Beherrschung auf die Wincor Nixdorf AG wird die Winservice AS nicht mehr als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen, sondern erstmals als Tochterunternehmen vollkonsolidiert.

Des Weiteren wurden zum 1. März 2016 51 % der Anteile an der Projective NV mit Sitz in Brüssel, Belgien gekauft. Im Rahmen der Erlangung der Beherrschung erfolgte die erstmalige Einbeziehung der Projective NV sowie ihrer drei Tochterunternehmen mit Sitz in Brüssel,

Belgien, Den Haag, Niederlande, und London, Großbritannien, in den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG. Durch den Erwerb der Mehrheitsanteile des auf den Finanzdienstleistungssektor spezialisierten Beratungsunternehmens für Programm- und Projektmanagement von komplexen IT-gestützten Veränderungs- und Transformationsprojekten baut Wincor Nixdorf das mit Software verbundene Dienstleistungsgeschäft weiter aus.

Die gemeinschaftliche Führung an der CITech Components AG, Burgdorf, Schweiz, ist aufgegeben worden und die Beteiligung ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert. Die für den Konzern bedeutende Geschäftstätigkeit Sensorik ist zum 1. Januar 2016 in die Gesellschaft CI Tech Sensors AG, Burgdorf, Schweiz eingebracht worden. An ihr hält der Konzern 75 % der Stimmrechte.

Alle Akquisitionen wurden mit vorhandenen liquiden Mitteln des Wincor Nixdorf-Konzerns finanziert.

Die Akquisitionen wurden als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der erworbenen Unternehmen mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Die Kaufpreisallokation wurde vor dem Hintergrund der derzeit vorliegenden Kenntnisse durchgeführt und ist vorläufig. Gemäß IFRS kann die Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach dem Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

Die Erwerbe haben sich auf Basis der Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt in Summe wie folgt auf den Konzern-Zwischenabschluss ausgewirkt:

	in T €
	31.03.2016
Langfristige Vermögenswerte	22.773
davon Geschäfts- oder Firmenwert	0
+ Kurzfristige Vermögenswerte	27.078
+ Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.663
– Langfristige Schulden	9.967
– Kurzfristige Schulden	24.550
= Nettovermögen	30.997
– Nicht beherrschende Anteile	–2.492
Erfolgswirksam erfasste Unterschiedsbeträge/Neubewertung	–12.845
= Summe Anschaffungskosten	15.660

Konzerneigenkapital.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**“ gesondert dargestellt.

Eigene Anteile.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. März 2016 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktioptionsprogramm.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

	6 Monate 2015/2016		6 Monate 2014/2015	
	Durchschnittlicher Ausübungspreis		Durchschnittlicher Ausübungspreis	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Stand 1. Oktober	2.609.010	50,13	2.524.329	53,83
Verfallene Aktienoptionen	52.000	52,55	599.367	64,48
Stand 31. März	2.557.010	50,09	1.924.962	50,52
Ausübbar am 31. März	0	–	0	–

Die Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im **Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2014/2015** dargestellt.

Sonstige Angaben.

Fortgeführte Restrukturierungsaktivitäten. Das von Wincor Nixdorf bereits im Geschäftsjahr 2014/2015 gestartete Restrukturierungs- und Transformationsprogramm wird im Geschäftsjahr 2015/2016 weiter umgesetzt. In diesem Zusammenhang beinhaltet das zweite Quartal Restrukturierungsaufwendungen sowie positive Effekte aus Akquisitionstätigkeiten in Summe von 5 Mio. €. Davon entfallen Aufwendungen in Höhe von 7 Mio. € (i.Vj.: 7 Mio. €) auf das Segment Banking sowie Erträge in Höhe von 2 Mio. € (i.Vj.: Aufwendungen in Höhe von 1 Mio. €) auf das Segment Retail. Ziel der Restrukturierung ist es, den Wandel zu einem Software- und IT-Services Unternehmen zu beschleunigen.

Geplante Übernahme und Zusammenschluss mit Diebold Incorporated.

Im Hinblick auf das Übernahmeangebot durch die Diebold Incorporated vom 23. November 2015 veröffentlichte die Diebold Incorporated auf ihrer Internetseite am 29. März 2016, dass bis zu diesem Datum 68,9 % der Anteile am Grundkapital der Wincor Nixdorf AG bis zum Meldestichtag angenommen wurden und somit die Mindestannahmeschwelle von 67,6 % des Angebots erreicht worden ist. In Verbindung hiermit sind bisher Transaktionsaufwendungen in Summe von 12 Mio. € entstanden. Diese entfallen mit 7 Mio. € auf das Segment Banking und 5 Mio. € auf das Segment Retail.

Vorstandsmandate in der Wincor Nixdorf AG.

Der Aufsichtsrat der Wincor Nixdorf AG hat die Mandate des Vorstandsvorsitzenden Eckard Heidloff sowie des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Finanzvorstandes Dr. Jürgen Wunram vorzeitig um drei Jahre bis zum 28. Februar 2019 verlängert. Zudem wurde mit Wirkung zum 1. März 2016 und ebenfalls für drei Jahre Dr. Ulrich Näher zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt; er verantwortet die Business Unit Systems. Damit gehören dem Vorstand der Wincor Nixdorf AG einschließlich Olaf Heyden nunmehr vier Mitglieder an.

Segmentbericht.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten des Wincor Nixdorf-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) gemäß IFRS 8 die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen „Umsatz mit externen Kunden“ sowie „EBITA“ gemessen.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	2. Quartal 2015/2016 ¹⁾			6 Monate 2015/2016 ²⁾		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	342.180 (362.155)	239.820 (205.823)	582.000 (567.978)	778.436 (782.739)	530.517 (425.114)	1.308.953 (1.207.853)
Operatives Ergebnis (EBITA)	24.352 (4.551)	13.010 (5.511)	37.362 (10.062)	61.994 (28.961)	29.311 (17.709)	91.305 (46.670)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-119 (-1.880)	0 (0)	-119 (-1.880)	-143 (-1.203)	0 (0)	-143 (-1.203)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	19.503 (15.233)	3.299 (2.490)	22.802 (17.723)	26.980 (24.160)	4.752 (3.279)	31.732 (27.439)
Investitionen in reparable Ersatzteile	921 (3.145)	375 (827)	1.296 (3.972)	3.356 (3.658)	946 (972)	4.302 (4.630)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10.488 (10.392)	2.574 (2.173)	13.062 (12.565)	20.785 (20.196)	5.028 (3.795)	25.813 (23.991)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	958 (1.545)	346 (400)	1.304 (1.945)	2.576 (2.206)	726 (587)	3.302 (2.793)
Forschungs- und Entwicklungskosten	15.517 (13.874)	8.598 (8.586)	24.115 (22.460)	28.427 (27.802)	18.512 (17.050)	46.939 (44.852)

1) 1. Januar 2016 – 31. März 2016.

2) 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

Die Vergleichszahlen für das 2. Quartal sowie die ersten sechs Monate des Vorjahres sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2015 nicht wesentlich verändert.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ laut Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	2. Quartal 2015/2016 ¹⁾	2. Quartal 2014/2015 ²⁾	6 Monate 2015/2016 ³⁾	6 Monate 2014/2015 ⁴⁾
Europa	404.800	391.609	894.590	829.932
Umsatzanteil in %	69,5	69,0	68,3	68,7
in Europa enthalten: Deutschland	126.436	137.831	282.138	276.549
Umsatzanteil in %	21,7	24,3	21,6	22,9
Asien/Pazifik/Afrika	102.779	114.776	238.986	234.357
Umsatzanteil in %	17,7	20,2	18,3	19,4
Amerika	74.421	61.593	175.377	143.564
Umsatzanteil in %	12,8	10,8	13,4	11,9
Gesamt	582.000	567.978	1.308.953	1.207.853

1) 1. Januar 2016 – 31. März 2016.

2) 1. Januar 2015 – 31. März 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 31. März 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 31. März 2015.

WEITERE INFORMATIONEN.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Paderborn, im April 2016
Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Heidloff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Wunram
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender



Heyden
Vorstand



Dr. Näher
Vorstand

Prüferische Durchsicht.

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

FINANZKALENDER 2015/2016.*

28. Juli 2016:

Neun-Monats-Bericht 2015/2016

Den Finanzkalender und aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG

Corporate Communications
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
T +49 (0) 52 51 693-30
F +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Corporate Communications.

T +49 (0) 52 51 693-52 00
F +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.

T +49 (0) 52 51 693-50 50
F +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr.
Printed in Germany

WINCOR

NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.